



Fünf Empfehlungen an die zukünftige Bundesregierung

bcsd fordert klares politisches Bekenntnis für die Zukunft der Innenstädte

Die Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland hat zentrale Handlungsempfehlungen für die zukünftige Bundesregierung vorgelegt. Die Herausforderungen sind groß: Strukturwandel, Klimaanpassung, wirtschaftliche Unsicherheiten und die Stärkung unserer Demokratie erfordern tragfähige Lösungen für das direkte Lebensumfeld der Bürgerinnen und Bürger. Gleichzeitig bieten sich Chancen, Innenstädte zukunftsfähig zu gestalten – als lebendige, resiliente und wirtschaftlich starke Räume.

„Stadtmarketing ist ein zentraler Treiber für attraktive und lebenswerte Städte. Es verbindet Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft und sorgt dafür, dass Städte lebendig, multifunktional und widerstandsfähig bleiben. Damit es diese Rolle weiterhin übernehmen kann, braucht es politische Unterstützung und ein klares Bekenntnis“, sagt bcsd-Geschäftsführer Jürgen Block.

In dem Empfehlungspapier hebt die bcsd fünf zentrale Handlungsfelder hervor, die für eine zukunftsfähige Innenstadtentwicklung entscheidend sind:

- Nachhaltige Förderung für Innenstädte sichern – Es braucht langfristige Finanzierungs-

strukturen und den Abbau bürokratischer Hürden.

- Kommunikation, Wissenstransfer und Netzwerke stärken – Stadtmarketing muss als strategisches Handlungsfeld etabliert werden.
- Faire Musiknutzung für Städte und Veranstaltungen ermöglichen – Eine Reform der GEMA-Tarife ist notwendig, um kulturelle Vielfalt in den Städten zu sichern.
- Veranstaltungssicherheit im öffentlichen Raum verbessern – Klare Zuständigkeiten und finanzielle Entlastung der Veranstalter bei Sicherheitsauflagen sind notwendig.
- Sicherheit und Ordnung im öffentlichen Raum gewährleisten – Prävention, städtebauliche Maßnahmen und soziale Unterstützung als integrierte Strategie verankern.

Die bcsd ruft die zukünftige Bundesregierung auf, diese Themen in der politischen Agenda zu verankern und gezielte Maßnahmen für die Innenstädte zu ergreifen. „Wenn wir jetzt die richtigen Weichen stellen, bleiben unsere Innenstädte Orte der Begegnung, des Handels und des gesellschaftlichen Miteinanders,“ fasst Block zusammen.

Das vollständige Empfehlungspapier ist [hier](#) abrufbar.

Inhalt

Seite

[Fünf Empfehlungen an die Bundesregierung](#)

1

[Weitere Positionen und Forderungen an die Politik](#)

2

[Neues aus den Landesverbänden](#)

3

[Abschluss der ICR Kompakt-Modulphase](#)

3

[Best-Practice des Monats](#)

4

[Der Deutsche Stadtmarketingtag 2025 in Kiel](#)

4

[Trends der Zukunft](#)

5

[Jobbörse](#)

5

[Interview des Monats](#)

6

[Unsere neuen Mitglieder](#)

7

[Wettbewerbe, Publikationen & Aufrufe](#)

8

[Veranstaltungshinweise](#)

9

[Terminübersicht](#)

10



Gemeinsame Verantwortung für die Zukunft unserer Städte

Weitere Positionen und Forderungen im Überblick

Die kommenden Jahre sind entscheidend für die Entwicklung lebenswerter und wirtschaftlich stabiler Städte. Auch der Deutsche Städtetag sowie der Handelsverband Deutschland fordern gezielte Maßnahmen, um diese Zukunft aktiv zu gestalten. Die bcsd teilt und unterstützt diese Perspektiven. Ein Überblick über zentrale Forderungen.

"Städte wieder handlungsfähig machen, Infrastruktur-Projekte beschleunigen" – der Deutsche Städtetag zu den laufenden Koalitionsverhandlungen

CDU/CSU und SPD hatten sich im Sondierungs-papier darauf verständigt, unter anderem in Bildung, Gesundheit, Energie und Straßen zu investieren. „Da ergibt es sich fast von selbst, dass ein erheblicher Teil des Sondervermögens auch vor Ort eingesetzt werden muss“, sagte Städtetagspräsident Markus Lewe nach einer Sitzung des Präsidiums des Deutschen Städte-tages in Münster. Denn der Bund habe praktisch keine Schulen oder Krankenhäuser, die Kommu-nen schon. Die Energiewende werde vor Ort umgesetzt. Und rund 80 Prozent der Straßen in Deutschland seien kommunale Straßen, führte Lewe aus.

Das Sondervermögen allein mache aber die Städte noch nicht wieder handlungsfähig. Es



brauche weitere Reformen, so Lewe. Infrastrukturprojekte müssten beschleunigt werden, etwa mit der Baugesetzbuch-Novelle, die die neue Regierung wieder aufgreifen sollte. „Und nicht zuletzt brauchen wir möglichst durchdigitalisierte Verfahren und praxisnahe Gesetze“, forderte Vizepräsidentin Katja Dörner. Markus Lewe fasste zusammen: „In den vergangenen Wochen haben wir von der Bundesebene oft gehört, dass die Handlungsfähigkeit der Kommunen gestärkt werden soll. Daran wird sich die neue Bundesregierung messen lassen müssen.“ [Hier](#) geht es zur Pressemitteilung.

“Das Leben gehört ins Zentrum” – das fordert der HDE von der Regierung

Der Handelsverband Deutschland (HDE) betont die zentrale Bedeutung lebendiger Innenstädte für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die wirtschaftliche Stärke Deutschlands. Um die Attraktivität und Lebensqualität urbaner Zentren zu sichern, fordert der HDE gezielte politische Maßnahmen zur Vitalisierung der Innenstädte.

Konkret spricht sich der Verband für eine verstärkte Multifunktionalität aus, bei der Handel, Wohnen, Kultur und Freizeitangebote harmonisch kombiniert werden. Zudem plädiert der HDE für die konsequente Ausrichtung städtebaulicher Maßnahmen auf positive Wirkungen für die Versorgungsdichte und -qualität durch den Handel. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Vermeidung von Leerständen durch die Einführung von Leerstandskatastern und aktiver Ansiedlungspolitik.

Darüber hinaus fordert der HDE Anreize für die Bevölkerung, um die Innenstädte wieder verstärkt zu frequentieren, sowie eine durchdachte Gestaltung des notwendigen Mobilitätswandels. Die garantierte optimale Erreichbarkeit der Handelsstandorte für den Kunden- und Lieferverkehr mit allen Verkehrsträgern ist dabei von besonderer Bedeutung.

Der HDE appelliert an die politischen Entscheidungsträger:innen, diese Anliegen ernst zu nehmen und entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen, um die Zukunftsfähigkeit der Innenstädte und des stationären Handels zu gewährleisten. Zu den Forderungen geht es [hier](#).



**ZEIT ZUM
HANDELN!** **HDE**
Handelsverband
Deutschland

Stefan Genth
Hauptgeschäftsführer

Anzeige

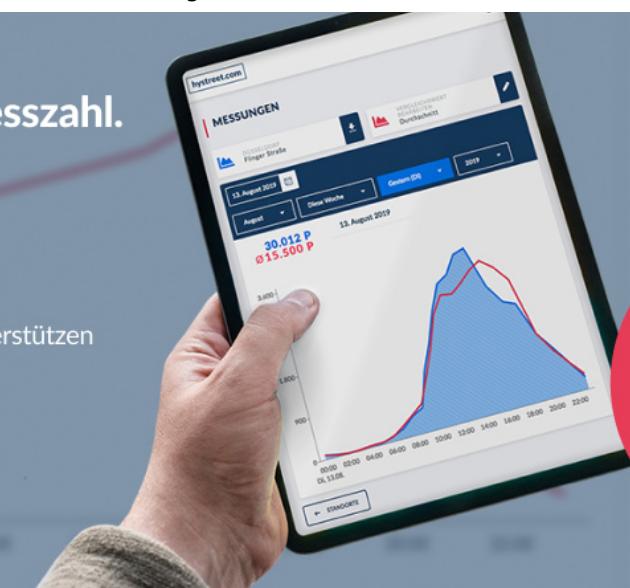
Wie attraktiv ist Ihre **City**?
Passantenfrequenz ist die Messzahl.

MESSEN – VERGLEICHEN – PROFITIEREN
mit hystreet.com

Mehrwerte

- Einzelhändler mit exakten Frequenzdaten unterstützen
 - Cityevents analysieren und begründen
 - Stadtentwicklung planen und evaluieren

JETZT PARTNER WERDEN



hystreet.com

Das größte
Netzwerk für
Passantenfrequenzen
>110 STÄDTE
>320 STANDORTE
6 LÄNDER

www.hystreet.com

Rückblick: Das Neueste aus den bcsd-Landesverbänden Das Landestreffen in Thüringen

Mehr als 20 Stadtmarketing-Expert:innen trafen sich zum bcsd-Landestreffen Thüringen, das diesmal im Erfurter Rathaus stattfand. Nach dem Bericht aus Berlin von Jürgen Block und Finn-Ole Ellerbrock leitete Gastgeberin und Landesbeauftragte Patricia Stepputis zum Thema „Fördermöglichkeiten zur



Stärkung der Innenstadt“ über. Sandra Czerniak (Bad Langensalza), der Handelsverband Thüringen sowie die Ernst-Abbe-Hochschule Jena lieferten zu diesem Thema wertvollen Input und informierten die Teilnehmenden über diverse Fördermöglichkeiten in Thüringen.

Im offenen Austausch berichteten die Teilnehmenden von Best-Practice-Projekten und aktuellen Herausforderungen ihrer Städte. Diskutiert wurden Themen wie Stadtgutscheine, Flächenbelegung, Leerstandsmanagement bis hin zu Stadtfesten, Besucher:innenfrequenzen und Digitalisierung. Dabei wurde noch einmal deutlich, wie wichtig der direkte Austausch auf Landesebene für das City- und Stadtmarketing ist, da die Teilnehmenden viel voneinander mitnehmen konnten.

Die Gastgeber:innen aus Erfurt führten nicht nur durch die schönsten Räume des Erfurter Rathauses, sondern stellten auch die spannendsten Handelskonzepte in der Erfurter In-



nenstadt vor. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten für den kollegialen Austausch und das engagierte Miteinander. Das nächste Treffen ist für Herbst 2025 in Eisenberg geplant.

Die Landesverbände der bcsd vertreten die Mitglieder auf Landesebene. Zu den Hauptprojekten zählen die zweimal jährlich stattfindenden Landestreffen. Diese kostenlosen Veranstaltungen sind in der Regel auch für Nicht-Mitglieder zugänglich. Alle Informationen zu den Landesverbänden und den Landestreffen finden Sie [hier](#).

Erfolgreicher Abschluss der aktuellen ICR Kompakt-Modulphase

Ein Rückblick auf die letzten Monate

Mit dem Seminar „Wirtschaftsförderung“ ist am 25. März die aktuelle Modulphase der ICR Kompakt-Weiterbildung zu Ende gegangen. In zwölf praxisorientierten Modulen konnten die Teilnehmer:innen ihr Wissen rund um City-, Stadt- und Regionalmanagement gezielt vertiefen und erweitern.

Das Themenspektrum reichte von den Grundlagen des Stadtmarketings und der Medienarbeit über die Entwicklung der Stadt als Marke, Rechtsfragen sowie Finanzierungsstrategien bis

hin zum praxisnahen Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Stadtmarketing. Neben der fundierten Wissensvermittlung stand dabei auch der Erfahrungsaustausch untereinander im Mittelpunkt.

Wir danken allen Teilnehmer:innen für ihr großes Engagement, die konstruktiven Diskussionen und die wertvollen Einblicke in ihre tägliche Arbeit!

Im Anschluss an die Modulphase bereiten sich die Teilnehmenden nun auf ihre Abschlussprüfung vor. Anfang Mai werden sie ihr erworbenes Know-how anhand eines selbstgewählten Projekts oder einer praxisbezogenen Aufgabenstellung in einer online gehaltenen Präsentation demonstrieren. Diese Abschlusspräsentationen,



die in Gegenwart der Prüfungskommission stattfinden, bieten eine hervorragende Plattform, um aktuelle und relevante Themen der Stadt- und Regionalentwicklung anschaulich darzustellen und gemeinsam zu diskutieren.

Wir wünschen allen Teilnehmenden viel Erfolg bei der Vorbereitung und freuen uns auf spannende Einblicke in ihre Projekte!

Die ICR Kompakt-Weiterbildung bietet die Möglichkeit innerhalb von drei Monaten zum/zur ICR-geprüften und bcsd-zertifizierten City-Stadt- und Regionalmanager:in zu werden. In der Organisation wird das Institut für City- und Regionalmanagement Ingolstadt e.V. (ICR) dabei von der bcsd und der CIMA unterstützt. Alle Informationen zur Weiterbildung finden Sie [hier](#).



Der Deutsche Stadtmarketingtag 2025 in Kiel

Die Vorfreude steigt!

Am Wochenende ist es wieder so weit: Das jährliche Stadtmarketing-Klassentreffen steht an – diesmal mit frischer Brise und Weitblick in Kiel. Rund 230 Stadtmarketingexpert:innen kommen vom 06. bis 08. April zum Deutschen Stadtmarketingtag zusammen. Die Tagung bietet wieder vielfältige Gelegenheiten zum Austausch über aktuelle Herausforderungen, Strategien und Zukunftsfragen im Stadtmarketing – mit spannenden Impulsen, Best Practices und zahlreichen Fachaussteller:innen vor Ort.

Den Auftakt bilden am Sonntag verschiedene Exkursionen durch Kiel, die praxisnahe Einblicke in aktuelle Projekte und Stadtentwicklungsprozesse bieten. Am Montag eröffnet Oberbürgermeister Ulf Kämpfer das Tagungs-

programm, gefolgt von einem Impulsvortrag von Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg, zum Thema „Mehr Zuversicht wagen“. Auch an den folgenden Tagen erwarten die Teilnehmer den fundierten Fachbeiträge, unter anderem zur Rolle von Stadtmarketing als demokratischer Kümmerer, zur Aktivierung der Zivilgesellschaft oder zur Zukunft der Innenstädte. Am Dienstag stehen konkrete Praxisbeispiele und Diskussionsrunden im Fokus, die Inspiration und Orientierung für die eigene Arbeit liefern.

Begleitend zur Tagung präsentieren sich zahlreiche Fachaussteller:innen mit Angeboten rund um Digitalisierung, Stadtgutscheine, Partizipation, Events und mehr. Eine Übersicht über alle Aussteller:innen finden Sie [hier](#).

Wir freuen uns über die große Nachfrage! Bitte beachten Sie daher folgendes: Das Exkursionsprogramm am Sonntag sowie der Gastgeber-

empfang am Montagabend sind bereits ausgebucht. Es ist allerdings noch möglich sich das Vortragsprogramm anzuschauen. Bei Interesse schreiben Sie uns gerne an office@bcsd.de.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Kolleg:innen, auf neue Impulse – und auf drei inspirierende Tage in Kiel. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Best-Practice-Projekte des Monats

Lernen Sie die neuesten Projekte kennen

In Karlsruhe wurden im Rahmen des Projekts „[Platz für mehr – mit Reallaboren gemeinsam Stadt entwickeln](#)“ öffentliche Räume temporär umgestaltet, um neue Nutzungsmöglichkeiten zu erproben. An Orten wie dem Passagehof und der Nördlichen Karlstraße entstanden sogenannte Reallabore, in denen beispielsweise Sitzgelegenhei-



Karlsruhe Weiterentwicklung Passagehof

ten, Begrünungen und künstlerische Installationen integriert wurden. Diese Interventionen luden die Bürger:innen dazu ein, den Stadtraum neu zu erleben und aktiv an der Gestaltung mitzuwirken. Das Projekt zielte darauf ab, den öffentlichen Raum attraktiver zu gestalten und die Aufenthaltsqualität zu erhöhen.

In Würzburg hingegen fördert das Projekt „[Blumenpaten für eine blühende Stadt](#)“ das bürgerschaftliche Engagement für mehr Stadtgrün. Bürger:innen sowie Unternehmen übernehmen



Würzburg Flower Basket – CCD Desirée Arnold 2024

Patenschaften für Blumenbeete und kümmern sich um deren Pflege. Dieses gemeinsame Engagement trägt dazu bei, das Stadtbild zu verschönern und das Umweltbewusstsein in der Bevölkerung zu stärken. Durch die aktive Beteiligung wird nicht nur die Biodiversität gefördert, sondern auch der soziale Zusammenhalt innerhalb der Stadtgemeinschaft von Würzburg gestärkt.

Die bcsd ist Mit-Initiator der Stadtmpulse, dem ersten bundesweiten, zertifizierten Projektpool für Innenstadt, Handel und städtisches Leben. Hier haben Sie Zugriff auf über 125 ausgezeichnete Best-Practice-Beispiele. Sie haben ebenfalls ein innovatives Projekt? Dann bewerben Sie sich gerne. Weitere Informationen finden Sie unter: www.unsere-stadtmpulse.de



Anzeige

WIR MACHEN IHRE INNENSTADT MESSBAR

Datenbasierte Lösungen für nachhaltige und attraktive Städte.



Besuchen Sie uns am Stadtmarketingtag vom 06. – 08. April in Kiel.

Zentrum für Digitale Entwicklung GmbH | digitaleentwicklung.de



ZDE ZENTRUM
FÜR DIGITALE
ENTWICKLUNG

Die Trends der Zukunft

Recherchiert und erstellt mit ChatGPT

In einer sich schnell verändernden Welt ist es entscheidend, stets am Puls der Zeit zu bleiben – das gilt auch für das Stadtmarketing. Künstliche Intelligenz (KI) bietet uns dabei neue, innovative Möglichkeiten, Trends frühzeitig zu erkennen und fundierte Prognosen für die Zukunft zu erstellen. Mit Hilfe von ChatGPT und anderen KI-Tools können wir globale Entwicklungen schneller erfassen und individuelle, auf unsere Branche zugeschnittene Trends identifizieren. Mit dieser neuen Methode setzen wir einen zukunftsweisenden Schritt, um die Bedürfnisse unserer Mitglieder noch präziser und agiler bedienen zu können. Im Folgenden finden Sie nun einen aktuellen Trend, der mit Hilfe von KI generiert worden ist:

1. Vom Smart City Buzz zur empathischen Stadt: KI wird zur Dialogpartnerin

Die Digitalisierung im Stadtmarketing geht längst über reine Effizienzsteigerung hinaus – sie verändert grundlegend die Beziehung zwischen Stadt und Mensch. Künstliche Intelligenz wird zur empathischen Schnittstelle: Sie hilft Städten nicht nur, besser zu verstehen, was ihre Besucher:innen bewegt, sondern wird selbst zum aktiven Teil des urbanen Dialogs.

Ob Chatbots, die mit lokalem Wissen und Tonfall glänzen, oder Augmented-Reality-Routen, die historische Orte mit Geschichten lebendig machen – das Stadtmarketing entwickelt sich zum interaktiven Erlebnissystem, das individuelle Wege durch die Stadt ermöglicht. Die Zukunft? Cities as a Service: individuell, responsiv und überraschend menschlich. Stadtmarketing wird zur „Erlebnis-Intelligenz“.



2. Green Culture Cities: Nachhaltigkeit wird zum kulturellen Standortfaktor

Nachhaltigkeit ist nicht mehr nur Pflicht, sondern längst Teil des Stadtkonzepts – und wird künftig gezielt zur kulturellen Profilierung eingesetzt. Städte, die Umweltbewusstsein mit Kreativität verbinden, schaffen einen neuen Typus: die Green Culture City.

Dort entstehen essbare Stadtlandschaften, klimapositive Veranstaltungen, gemeinschaftlich genutzte Infrastruktur oder ressourcenschonende Mikro-Festivals. Die Kommunikation dieser Projekte ist nicht mehr rein informativ, sondern inspiriert – Nachhaltigkeit wird zur Erzählung, zum Lebensgefühl und zur Marke.

Langfristig bedeutet das: Stadtmarketing wird zum Katalysator für gesellschaftliche Transformation. Ökologische Stadtgestaltung wird zur Plattform für Identifikation und neue Narrative.

3. Innenstädte als kuratierte Lebensräume: Vom Shopping-Cluster zum urbanen Bühnenprogramm

Die Innenstadt der Zukunft wird nicht bespielt – sie wird kuratiert. Weg von der reinen Flächenbewirtschaftung, hin zur bewusst gestalteten Alltagsinszenierung. Stadtmarketing schafft hybride Räume, in denen Kultur, Bildung, Soziales und Handel nicht nebeneinander existieren, sondern aufeinander reagieren. Aus leerstehenden Läden werden modulare Bühnen, Lernorte, Labore. Veranstaltungsformate werden mit Co-Creation-Ansätzen entwickelt, Festivals sind zunehmend beweglich, vernetzt und quartiersübergreifend. Der Stadtraum wird zur Choreografie – und das Stadtmarketing zur Regie.

Langfristig heißt das: Die Innenstadt wird kein Produkt mehr sein, sondern ein Prozess. Ein kollektives Projekt. Und das Stadtmarketing wird zum Möglichmacher für urbane Resonanzräume – stets im Wandel, stets im Dialog.

Jobbörse

Arbeitgeber:in	Stellenangebot	Bewerbungsfrist
Lemgo Marketing e. V.	Geschäftsführer:in (m/w/d)	31. März 2025
Tourismus-Agentur Nordsee GmbH	Abteilungsleitung Marketing (m/w/d)	keine Angabe
Stadt Schwarzenbek	Stadtentwicklungsmanager:in (m/w/d)	15. April
CS City-Service GmbH aus Bremen	Projektmanager:in Quartiersentwicklung und Facility Management	keine Angabe
STADE Marketing und Tourismus GmbH	Eventmanager:in (m/w/d)	15. April
Augsburg Marketing	Stadtmarktmanager:in (m/w/d)	22. April
Peine Marketing GmbH	Social-Media-Profi/Content-Creator:in (m/w/d)	22. April

Interview des Monats

Im Interview mit der bcsd spricht **Håkon Gyran** über die Nachwuchsperspektive von Stadtplaner:innen. Als Masterstudent der Stadt- und Regionalplanung an der Norwegian University of Life Sciences (NMBU) und der University of Copenhagen (KU) berichtet er über skandinavische Perspektiven der Stadtentwicklung. Diskutiert wird, was wir aus Städten wie Kopenhagen und Oslo lernen können. Mit welchen Maßnahmen kann reagiert werden, um die Städte möglichst lebenswert zu gestalten und mit dem Leerstand umzugehen, und welche Idealvorstellungen werden derzeit im Studium priorisiert? [Hier](#) finden Sie das gesamte Interview.



Anzeige



Der neue Lebensfreude-Lieblingsplatz- Verweilmagnet-Kühleffekt- Wasserspaß in Ihrer Stadt*



Der neue Lieblingsplatz in Ihrer Stadt. Lebendiger Spaß zum Mitmachen, Zuschauen und Verweilen. Die PlayFountain ist der Publikumsmagnet Nummer 1. **Spürbarer und frischer Kühleffekt für die City inklusive.** Ideal an heißen Sommertagen.

Die neue PlayFountain ist beliebt wie ein Freibad, jedoch vielseitig und immer wieder neu zu entdecken.

Mit faszinierenden Spielen für Wasser-Fans jeden Alters.

Computergesteuert, keine Aufsicht erforderlich, zu jeder Zeit sichere Wasserqualität, effizient, sparsam, entspricht allen Sicherheitsstandards, Licht, Ton und Webcam integriert, aus der Ferne zu warten, fest installiert oder mobil von Stadtteil zu Stadtteil ...

**Jetzt mieten und die
PlayFountain live erleben!
Termine frei von
Mai - September 2025**

Tel. 0941 - 788 33 00

verkauf@playfountain.com

www.ice-world.com/de

PlayFountain

ICE-WORLD GmbH

*plus wunderschöne, farbige Fontänen Spiele am Abend.

Die neuesten Mitglieder der bcsd stellen sich vor

paperburglocals GmbH

Die paperburglocals GmbH mit 6 kreativen Köpfen ist eine Tochtergesellschaft der Stadt Papenburg, deren Schwerpunkt im Citymanagement liegt und deren Ziel es ist, eine attraktive Papenburger Stadt für alle zu gestalten. Des Weiteren vertritt sie die Stadt Papenburg in verschiedenen Organisationen und arbeitet eng mit den Kaufmannschaften, Papenburg Kultur, der Wirtschaftsförderung, dem Bauamt und der Papenburg Marketing GmbH zusammen.

Sei ehrlich: Wann hast du das letzte Mal lokal gekauft? Und wir meinen nicht Milch, Blumenerde oder Klopapier, sondern lange Ellis, ein schönes Geschenk, Buntstifte oder dein neues Smartphone. Eben: Konsum hat sich ins Internet

verlagert. Da kannst du gegen angehen, aber da machst du nichts gegen. Wir auch nicht, aber...

Wir können unsere Innenstadt durch den Wandel führen und sie fit für die Zukunft machen!

Wo der Handel nicht mehr der hauptsächliche Anreiz ist, in die Innenstadt zu gehen, braucht es neue Anreize. Wir im Citymanagement schaffen sie: Die Papenburger Innenstadt gestalten wir als Raum für Begegnung, in dem sich Menschen gerne treffen und aufhalten.

Wir schaffen mit Infrastrukturprojekten wie dem Wasserspielplatz, den Parklets oder Events wie den Papenburger Meilen neue und nachhaltige und konsumfreie Anreize für einen Innenstadtbesuch – und unterstützen so auch

die Unternehmer*innen und die Gastronomie. Wir im Citymanagement begleiten, vernetzen und entwickeln. Und wir stellen gemeinsam mit vielen Partner:innen die Weichen für eine lebendige und vielseitige Innenstadt für alle paperburglocals und unsere Gäste. [Zur Website](#)



© paperburglocals

Kultur- und Citymarketing Dillingen/Saar GmbH (KCM)

Die Kultur- und Citymarketing Dillingen/Saar GmbH (KCM) ist als Tochterfirma der Stadt für kulturelle Highlights und Stadtmarketing in Dillingen/Saar verantwortlich.



© KCM Dillingen

PlanClever – Die einfache Lösung für professionelle Lagepläne

Stadtmarketing lebt von Veranstaltungen, die das öffentliche Leben bereichern. Doch bei der Genehmigung von Events fordern Behörden nahezu immer maßstabsgetreue Lagepläne – ein erheblicher Aufwand für Veranstaltende, insbesondere für kleinere, nicht gewerbliche Akteure. Ohne geeignetes Tool sind solche Pläne schwer zu erstellen. Viele greifen notgedrungen zu ungenauen Skizzen oder handgezeichneten Plänen, was Nachbesserungen und Verzögerungen im Genehmigungsprozess und Einbußen in der Veranstaltungssicherheit nach sich zieht.

Mit PlanClever können Städte und Stadtmarketingabteilungen eine digitale, nutzerfreundliche und browserbasierte Lösung bieten, die sowohl Veranstaltende als auch Genehmigungsbehör-

Ob als städtischer Veranstalter und Organisator für Events im Lokschuppen mit seiner einzigartigen Atmosphäre, für beeindruckende Open-Air-Projekte wie zum Beispiel das beliebte SR-Schülerferien-Open Air, für stimmungsvolle Stadtfeeste oder zauberhafte Oster- und Weihnachtsmärkte – das KCM schafft unvergessliche Erlebnisse für alle Generationen.

Beim KCM ist man ebenso richtig, wenn man in der Dillinger Innenstadt ein Geschäft eröffnen will, ein Ladenlokal anzubieten hat und Vermittlung sucht, sich über Mietzuschussmöglichkeiten bei der Neubelegung von Leerständen erkundigen möchte, sich für die Dillinger Almhütte interessiert oder Fragen zu Einkaufsmöglichkeiten in Dillingen hat.

den unterstützt. Das browserbasierte Tool ermöglicht die einfache Erstellung professioneller Lagepläne – ohne Software oder spezielles Fachwissen. Veranstaltende profitieren von einem intuitiven Tool, mit dem sie maßstabsgerechte Lagepläne erstellen können, während Behörden einheitliche, normgerechte Pläne erhalten, die den Prüfaufwand minimieren.

PlanClever ist aus der Praxis heraus entstanden. In der Entwicklung wurden die Bedürfnisse von Behörden und Veranstaltenden berücksichtigt. Die Lizenzierung von PlanClever durch Städte und Stadtmarketing fördert die Kultur Ihrer Stadt und zeigt

Einkaufsstadt Dillingen

Die Dillinger Innenstadt hat ein modernes und attraktives Gesicht. In den Einkaufs- und Geschäftsstraßen findet man in einem Umkreis von 800 Metern Boutiquen, Fachgeschäfte, Delikatessenläden, Reisebüros, Apotheken und Ärzte. Der gelungene Mix in der Fußgängerzone aus Geschäften des lokalen Einzelhandels, einem interessanten Gastronomieangebot und bundesweit agierenden Handelsfirmen macht den Einkauf in Dillingen zu einem besonderen Erlebnis. Auf dem Weg, Dillingens Attraktivität als Einkaufsstadt weiter zu entwickeln, setzt die Stadt auch weiterhin auf das Engagement privater Investoren. Auch hier steht die KCM gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

Serviceorientierung im Veranstaltungsmanagement. Einfach, effizient und praxisnah – für ein reibungsloses Eventmanagement in Ihrer Stadt.

Jetzt mehr erfahren und testen:

www.planclever.de

Wettbewerbe, Publikationen und Aufrufe

Stadtmarketing-Preis Baden-Württemberg 2025

Der Stadtmarketing-Preis Baden-Württemberg geht in die nächste Runde! Gesucht werden kreative, wirkungsvolle Projekte, die Stadtidentität stärken, Menschen vernetzen und Innenstadtentwicklung innovativ voranbringen. Teilnahmeberechtigt sind Städte und Gemeinden aus ganz Baden-Württemberg – ob groß oder klein. Die Projekte können aus Bereichen wie Handel, Kultur, Kommunikation oder Standortentwicklung stammen. Der Wettbewerb bietet nicht nur eine



Bühne für Best Practices, sondern fördert auch den landesweiten Austausch und die Sichtbarkeit gelungener Stadtmarketing-Initiativen. Die Bewerbung ist ab sofort möglich – Einreichschluss ist im Sommer 2025. [Hier](#) finden Sie alles, was Sie wissen müssen.

Marken-Award 2025: exzellente Markenführung auszeichnen lassen

Am 24. Juni 2025 verleihen die absatzwirtschaft und der Bundesverband Marketing Clubs (BVMC) zum 25. Mal den renommierten Marken-Award für herausragende Leistungen in der Markenführung. Unternehmen aus dem deutschsprachigen Raum können sich bis zum 4. April 2025 in den Kategorien Markenführung und Gesellschaftliches Engagement bewerben. Die Kategorie Markenpersönlichkeit wird durch die Jury nominiert. Eine hochkarätig besetzte Jury entscheidet in einem zweistufigen Auswahlverfahren über die Gewinner:innen. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Marke auf einer prominenten Plattform zu präsentieren und von führenden Markenexpert:innen zu lernen. weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Publikation: „Mehr Raum für kreative Zwischennutzung – Innovative Strategien und Instrumente für Immobilienmanagement und Stadtentwicklung“

Mit der Publikation veröffentlicht die Hamburg Kreativ Gesellschaft eine umfassende Zusammenstellung aus Fachbeiträgen, Praxisberichten und Expert:innen-Interviews rund um kreative Zwischennutzungen. Die Publikation resümiert die Aktivitäten des Hamburger Förderprogramms „Frei_Fläche“ und zeigt, wie temporäre Nutzungen von Leerständen Impulse für Stadtentwicklung, Immobilienwirtschaft und nachhaltige Transformation urbaner Räume setzen können. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



European Urban and Regional Planning Awards 2025

Die European Council of Spatial Planners (ECTP-CEU) ruft zur Teilnahme an den „European Urban and Regional Planning Awards 2025“ auf. Ausgezeichnet werden zukunftsweisende Projekte, die Städte und Regionen lebenswerter, nachhaltiger und inklusiver machen. Gesucht werden Best Practices in Stadt- und Raumplanung, die auch übertragbar auf andere europäische Kontexte sind. Der Wettbewerb bietet eine internationale Bühne für Ideen, die den sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Wandel aktiv gestalten. Teilnahmeberechtigt sind Kommunen, Planungsbüros, Netzwerke und zivilgesellschaftliche Initiativen. [Hier](#) finden Sie alle wichtigen Informationen.



Studie: Neue Lösungen für mehr Arbeits- und Fachkräfte

Qualifizierte Arbeits- und Fachkräfte werden zunehmend zur knappsten Ressource. Kommunale Akteur:innen, insbesondere in der Wirtschaftsförderung, wollen Unternehmen dabei unterstützen, den Arbeits- und Fachkräftebedarf gezielt zu decken, um die lokale Wirtschaft langfristig wettbewerbsfähig zu halten.

Die Studie von Moduldrei soll aufzeigen, wie Kommunen und kommunale Unternehmen diesen Herausforderungen begegnen und innovative Lösungen entwickeln. Die jährlichen Studien von Moduldrei bieten einen tiefen Einblick in aktuelle Entwicklungen und praxisorientierte Handlungsempfehlungen, die Sie direkt in Ihrer Arbeit nutzen können. Das Prinzip ist dabei klar: Alle, die sich beteiligen, profitieren von den gewonnenen Erkenntnissen. [Hier](#) finden Sie weitere Informationen.

Leitlinien für eine faire, inklusive und sorgende Stadt: Gendergerechte Stadtentwicklungspolitik vorgestellt

Am 6. März 2025 präsentierte das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) gemeinsam mit einem Expert:innen-Beirat die neuen Leitlinien für eine gendergerechte Stadtentwicklungspolitik. Diese zielen darauf ab, Städte fairer, inklusiver und fürsorglicher zu gestalten, indem sie die Gleichstellung der Geschlechter im öffentlichen Raum aktiv fördern. Die Leitlinien wurden im Vorfeld des Weltfrauentags in Berlin vorgestellt und sollen dazu beitragen, bislang vernachlässigte Perspektiven – insbesondere von Frauen, älteren Menschen, sorgenden Personen und Kindern – stärker in den Fokus der Stadtplanung zu rücken. Sie knüpfen an die Prinzipien der „Neuen Leipzig-Charta“ an und bieten konkrete Handlungsempfehlungen für eine gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung in Europa. [Hier](#) finden Sie weitere Informationen.



Veranstaltungshinweise

stadtimpulse XPress - Blumen & Grün in der Stadt

Erfahren Sie, wie Unternehmen und Bürger:innen gemeinsam durch Blumen zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt beitragen können – mit positiven Effekten für Umwelt, Image und Gemeinschaft! Einblicke zu diesem Thema gibt Margo Bromont unseres Impulsgebers Flower and Shower GmbH, in der kommenden Ausgabe unseres Xpress. Freuen Sie sich auf inspirierende Einblicke! Grün in der Stadt – Luftverschmutzung ist ein globales Problem und betrifft alle Teile der Gesellschaft. Damit wir das Leben in der Stadt gesünder und grüner gestalten können, müssen viele Menschen zusammenwirken. Peter Sänger, Co-Gründer & Geschäftsführer stellt vor wie die Green City Solutions GmbH diesem Thema begegnet. Jetzt zur Veranstaltung [anmelden](#) und am **11. April online** mit dabei sein!



Kommunal Konferenz 2025: Wie geht Zukunft Stadt?

Der German Council of Shopping Places (GCSP) lädt am **20. und 21. Mai 2025** zur Kommunal Konferenz nach **Marburg** ein. Unter dem Motto „Wie geht Zukunft Stadt – resilient, digital und klimaneutral?“ diskutieren Expert:innen aus Politik, Wissenschaft, Handel und Immobilienwirtschaft zentrale Themen der Stadtentwicklung. Nach dem Auftakt im Lokschuppen mit Fachvorträgen und einer Tour durch Marburg folgt am Abend ein gemeinsames Dinner. Am zweiten Tag geht es im Congresszentrum Marburg weiter mit spannenden Beiträgen zur resilienten, digitalen, mobilen und bürgerlichen Stadt. Mit dabei sind Ralf Meyer (Bochum Perspektive GmbH), Martin Bieberle (Magistrat Hanau) und Jan-Bernd Röllmann (Stadtmarketing Marburg e. V.). [Hier](#) geht es zur Anmeldung.



© Stadtmarketing Marburg

In eigener Sache: bcsd-Exkursion nach Belgien (exklusiv für bcsd-Mitglieder)

Einigen von Ihnen ist der inspirierende Vortrag von Mechelen's Bürgermeister Bart Somers auf dem Deutschen Stadtmarketingtag 2024 in Wuppertal sicher noch in Erinnerung geblieben (Falls Sie nicht die Möglichkeit hatten, sich den [Vortrag in Wuppertal](#) anzuschauen, können Sie dies jetzt noch auf dem bcsd-Youtubekanal nachholen). 2025 bietet Ihnen die bcsd-Exkursion die Gelegenheit, sich vor Ort ein Bild vom „Mechelen Approach“ zu machen.

Gehen Sie mit uns vom **15. – 18. Mai** der Frage nach, wie es Mechelen gelungen ist, sich von einer Stadt, die vor einigen Jahren noch als die schmutzigste und kriminellste Belgiens galt, zu einer der sichersten und beliebtesten Städte des Landes zu entwickeln. Auf Basis der vier Säulen, die Bart Somers als zentral für den „Mechelen Approach“ definiert hat – „Sicherheit und Rechtsstaatlichkeit“, „Öffentlicher Raum – Saubere Stadt“, „Inklusion stärken und Segregation aufheben“ sowie „Lebenswerte Stadt“ – hören wir inspirierende Vorträge, gehen auf fachliche Stadtführungen und führen Gespräche mit Vertreter:innen aus Stadtverwaltung und -gesellschaft. Entdecken Sie die Erfolgsfaktoren und spannenden Ideen in Mechelen und gewinnen Sie wertvolle Impulse für Ihre eigene Stadt! [Zur Anmeldung](#)

16. Hessischer Stadtmarketingtag in Hanau

Am **27. Mai 2025** lädt Hanau Marketing zum 16. Hessischen Stadtmarketingtag ein. Unter dem Motto „Lieblingsort Innenstadt. Wandel und Handel“ erwarten Sie praxisnahe Vorträge, Best Practices und spannende Impulse rund um die Belebung und Sicherheit von Innenstädten. Mit dabei: eine exklusive Führung durch das Leuchtturmprojekt „Stadthof Hanau“. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Austausch mit rund 200 Fachkolleg:innen aus ganz Deutschland. Jetzt Platz sichern und Stadt gemeinsam gestalten! [Hier](#) finden Sie weitere Informationen zum Programm.



Handelsagglomerationen der Innenstadt – Krisen und Perspektiven

Die Tagung wird von dem Arbeitskreis Einzelhandel und Immobilien des **DVAG** gemeinsam mit dem Arbeitskreis für Geographische Handelsforschung der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG) am **16. und 17. Mai 2025 in Berlin** ausgerichtet. Die zweitägige Tagung findet am Geographischen Institut der HU Berlin in Adlershof statt. Vor Beginn am Freitagvormittag und nach dem Ende des Vortragsprogramms am Samstagmittag wird jeweils eine Exkursion angeboten. **Worum geht es?** Der Einzelhandel in den Innenstadtlagen erfährt tiefgreifende Veränderungen. Die Krise der Warenhäuser, „Overstoring“ bei Shopping Centern, neue Trendlagen, veränderte Kundenverhaltensweisen, Online-Shopping und Immobilienmieten sind nur einzelne Schlagworte, die bei der Fachtagung in Vorträgen und Diskussionen aufgegriffen werden. Das aktuelle Programm sowie eine Möglichkeit zur Anmeldung ist [hier](#) zu finden.

Die wichtigsten Termine im Überblick

bcsd-Veranstaltungen:

06. - 08. April 2025

Der Deutsche Stadtmarketingtag 2025 in Kiel

[Weitere Informationen](#)

29. April 2025

Landesverbandstreffen Rheinland-Pfalz in Frankenthal

[Weitere Informationen](#)

06. Mai 2025

Landesverbandstreffen Sachsen-Anhalt in Haldensleben

[Weitere Informationen](#)

15. Mai 2025

Landesverbandstreffen Baden-Württemberg in Stuttgart

[Weitere Informationen](#)

15. - 18. Mai 2025

bcsd-Exkursion nach Mechelen (nur für Mitglieder)

[Weitere Informationen](#)

20. Mai 2025

Landesverbandstreffen Bayern in Sonthofen

[Weitere Informationen](#)

22. Mai 2025

Landesverbandstreffen NRW in Siegen

[Weitere Informationen](#)

27. Mai 2025

Hessischer Stadtmarketingtag 2025 in Hanau

[Weitere Informationen](#)

12. Juni 2025

Landesverbandstreffen Niedersachsen-Bremen in Bremen

[Weitere Informationen](#)

24. Juni 2025

Landesverbandstreffen Hessen in Bad Homburg

[Weitere Informationen](#)

14. - 16. September 2025

Die Deutsche Stadtmarketingbörse 2025 in Münster

Weitere Informationen folgen

25. - 27. September 2025

Kooperationsforum Ost mit dem CMVO in Gotha

Weitere Informationen folgen

Weitere Veranstaltungen:

11. April 2025

stadtimpulse Xpress (online)

[Weitere Informationen](#)

05. - 06. Mai 2025

11. Kommunaler IT-Sicherheitskongress von DStGB, DLT & DST

[Weitere Informationen](#)

10. Mai 2025

Tag der Städtebauförderung 2025 (bundesweit)

[Weitere Informationen](#)

16. - 17. Mai 2025

Handelsagglomerationen der Innenstadt in Berlin

[Weitere Informationen](#)

20. - 21. Mai 2025

Kommunal Konferenz des GCSP in Marburg

[Weitere Informationen](#)

21. - 23. Mai 2025

Urban Future in Lodz (PL)

[Weitere Informationen](#)

22. - 24. Mai 2025

Frühjahrstagung CMVO in Schwerin

[Weitere Informationen](#)

27. - 28. Mai 2025

Innenstadtkongress „ZIZ“ 2025 des BMWSB in Essen

[Weitere Informationen](#)

24. Juni 2025

Deutsches Städteforum des DTV in Bremen

[Weitere Informationen](#)

Impressum:

Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e. V. (bcsd), Tieckstraße 38, 10115 Berlin, T + 49 (0) 30 - 28 04 26 71, office@bcsd.de, www.bcsd.de, Vereinsregister Berlin 35492, Umsatzst.-IdNr. DE 238 769 633, Geschäftsführer Jürgen Block, Bundesvorsitzende Bernadette Spinnen.

Diese E-Mail/dieser Newsletter kann vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Die in dieser E-Mail/diesem Newsletter gegebene Information ist nicht rechtsverbindlich. In Fällen, in denen die Rechtsverbindlichkeit erforderlich ist, kann Ihnen diese Bestätigung auf Anforderung gerne nachgereicht werden. Beachten Sie bitte, dass jede Form der unautorisierten Nutzung, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts dieser E-Mail nicht gestattet ist. Der Inhalt ist ausdrücklich nur für den bezeichneten Empfänger:innen bestimmt. Sollten Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter:in sein, setzen Sie sich bitte mit dem Absender:in der E-Mail in Verbindung. Sie erhalten diesen Newsletter, da Sie sich auf www.bcsd.de dafür registriert haben. Sollten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Inhalt „abmelden“ an unsere Mail-Adresse office@bcsd.de. Informationen zur Datenverarbeitung durch den bcsd e. V. nach Art. 13 DSGVO finden Sie [hier](#).

